

Halleische Zeitung



Abonnement-Preis pro Quartal 3 Mark. Die Halleische Zeitung erscheint wöchentlich in jeder Nummer Donnerstags 11 Uhr, in zweiter Ausgabe Nachm. 3 1/2 Uhr.

Insertionsgebühren für die Halleische Zeitung für Halle u. Magdeburg 15 Pf., sonst 18 Pf. Reclamen an der Spitze des Tagesblattes pro Zeile 40 Pf.

vorm. im G. Schweissche'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

N^o 63.

Verlag der Actien-Gesellschaft Halleische Zeitung.

Halle, Dienstag, 16. März.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhardt.

1884.

Politische Wochenchau im Auslande.

In Wien haben die gemeinsamen Beratungen der österreichischen und ungarischen Minister über die Differenzpunkte des Ausgleichs begonnen. Im Abgeordnetenhaus sind Anträge auf Einführung einer Wörstenersteuer und von Getreidezöllen eingebracht worden.

Ein Erlass des Kriegsministers beauftragt die Truppenkommandanten, über Pflege der Kenntnis der deutschen Dienstsprache zu wachen und nicht zu gestatten, daß die lastigen und technischen deutschen Bezeichnungen des Reglements durch nationalsprachliche Bezeichnungen ersetzt werden.

Der französische Senat genehmigte am 6. d. M. den Vertrag mit Madagaskar. Die Lage in Deceajville scheint sich etwas gebessert zu haben, nichtdestoweniger macht die Arbeiterfrage ihren Druck fortwährend in empfindlichster Weise geltend, da die Regierung nicht die Macht hat, der anarchischen Agitation mit Erfolg entgegen zu treten. Das Gerücht von dem bevorstehenden Rücktritt des Vizepräsidenten in Berlin, Baron Courcel, wird von Paris aus in bestimmtester Weise bestritten.

Auch in England dauert die Arbeiterbewegung fort. Doch sind erste Ausführungen in der letzten Zeit nicht vorgenommen. Aus großer Spannung sieht man dem Programm Herrn Gladstones in der irischen Frage entgegen. Daß in dieses Programm auch die Gewährung eines irischen Parlaments aufgenommen ist, erscheint nach allen Mitteilungen ungewiss. Die Stimmung ist in Folge dieser Mitteilungen ungewiss. Die Erklärung der liberalen Partei sehr gedrückt. Das Vorgehen einiger demokratischer Mitglieder des Unterhauses gegen die Erklärungen der Mitglieder des Oberhauses ist vorläufig durch Ablehnung eines entsprechenden Antrags mit 202 gegen 166 Stimmen inhibirt worden, bedauert aber deutlich, welche Richtung die Extremen verfolgen. Die projectirte Einschränkung der Eisenproduction ist an der Unmöglichkeit der Interessenten vorläufig gescheitert. Die Nachrichten aus Birma lauten nicht unbedenklich. Dolfsitz ist gegen die englische Besatzung von Ymetchen ein Aufstand ausgebrochen, welcher die beabsichtigte Durchführung der Einnahme Birmas in Indien noch einige Zeit hinausschieben dürfte.

In Schweden hat sich die zweite Kammer für Einführung von Hülen auf Getreide mit 103 gegen 99 Stimmen, die erste Kammer indeß mit 75 gegen 57 Stimmen dagegen ausgesprochen.

Am Haag wird die Umwandlung der vierprozentigen Schuld in eine 3/4-prozentige in Angriff genommen, wobei der Staat einen Gewinn von 1300000 Gulden zu erzielen hofft. Rußland beabsichtigt gleichfalls eine Convertirung seiner Anleihen im großen Stile.

Serbien und Bulgarien haben nach Unterzeichnung des Friedensvertrags mit der Demobilisirung begonnen. Die Lösung der ostrumelischen Frage darf bis auf den heutigen Hauptblatt telegraphisch gemeldeten Protest des Fürsten Alexander gegen die beschränkte Dauer seines Amtes als Generalgouverneur von Ostrumelien so ziemlich als perfekt angesehen werden, nachdem die Porte ihren mit Bulgarien geschlossenen Vertrag, den von den Mächten unterstützten Einwohnern Rußlands gemäß, die sich in erster Linie auf die militärischen Abmachungen bezogen, modificirt hat; auch der von Frankreich erhobene Einpruch gegen die Errichtung einer Zolllinie zwischen der Türkei und Ostrumelien ist berichtigt worden. Die Porte hat die Mächte zu einer Konferenz eingeladen, in welcher das modificirte türkisch-bulgarische Uebereinkommen sanctionirt werden soll; daselbst stellt eine Personalunion zwischen Bulgarien und Ostrumelien her, indem dem Fürsten von Bulgarien von der Porte das Generalgouvernement von Ostrumelien übertragen werden soll, und nimmt eine Aenderung des organischen Status von Ostrumelien innerhalb vier Monaten durch eine türkisch-bulgarische Commission in Aussicht. Aus Athen wurde jüngst gemeldet, es sei die Einberufung zweier weiterer Klassen der Reserve beschloffen, weil die Tüchtigkeit der Truppen an der Grenze vermindert habe. Die Diplomatie arbeitet fortgesetzt an der Verhinderung Griechenlands am Einmarsch gegen die Türkei, ohne daß bisher entsprechende Resultate ihrer Bemühungen zu bemerken gewesen wären. Der Befehl über das in der Subadab liegende englische Geschwader, dem sich außer den Kriegsschiffen der übrigen Nationen auch noch ein österreichisches Kanonenboot angeschlossen hat, ist am 5. März von dem Herzog von Coburg übernommen worden.

Aus New York wird von mehreren Arbeitseinstellungen, so z. B. von den Bedienten der Pferdebahnen, den Tischlern und Zimmerleuten, berichtet. Auch unter den Kohlenarbeitern von Maryland ist ein Streik ausgebrochen, wie denn auch noch an mehreren anderen Gebirgen der Vereinigten Staaten Streikbewegungen gemeldet werden.

Politischer Landesbericht. Deutsches Reich.

Die neueste Nummer des „Reg.-Anz.“ veröffentlicht den Wortlaut des Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1886 bis 1887, vom 8. März 1886 und des Gesetzes betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Ver-

waltungen des Reichsheeres, der Marine und der Reichs-Eisenbahnen vom 8. März 1886.

Eine offiziöse Feder sucht die mehrfach erwähnten Widerprüche und Mißfälligkeiten, welche in den Ankündigungen des Herrn v. Bötticher und der „R. A. Z.“ in Betreff des Beschlusses der Brantweinmonopol-Commission seitens des Reichszanklers liegen, in folgender Weise aufzuklären:

Herr Bismarck habe ursprünglich beabsichtigt, an der Monopolverabredung theilzunehmen — namentlich als ihm das Gesetz zugemessen, er solle ein Geheer des Monopols sein; er habe sogar das öffentliche Verbot ignoriren wollen, die Scherzreden seien aber dann so klar geworden, daß er nicht zu irren vermute. In Folge dessen habe Herr Bismarck dann das besagte Schreiben an den Reichszankler geschickt, welches Herr v. Bötticher verlesen. Nachdem Bismarck erklärt, es solle aus der Commission nichts Bestimmtes herauskommen und es klar geworden, daß der Centralführer dieses Erlos, es im Verein mit seiner freistehenden, politischen und localistischen Gesellschafter, lieber sei, hätte Herr Bismarck in der Commission wohl nichts Anderes zu thun gehabt, als Herrn Bismarck eine Erklärung zu geben, und eine solche Rolle zu spielen, welche der Reichszankler sich nicht zumuthen.

Nachdem das Schicksal des Brantwein-Monopols beiseite ist, erscheinen uns diese Erörterungen ziemlich überflüssig.

Die zweite Beratung des Cultusetats im Abgeordnetenhaus schreitet langsam vorwärts, als man angenommen hatte: sie wird auch noch einen Theil der nächsten Woche für sich in Anspruch nehmen. Am Sonnabend hat die Verhandlung über Kunst und Wissenschaft den größeren Theil der Sitzung ausgefüllt. Der Herr August Reichsperger's leitete auch jetzt noch fort im Hause. In dem Abgeordnetenvielenbach ist der Kunst ein warmer Vertheidiger erstanden. Schreiben der Kunst, den er Jahre lang mit feuriger Begeisterung vortragen, die Wiederbegehung des Kölner Bildhauers, in Erfüllung gegangen, scheint er seine Kraft der Kunst und den Künstlern widmen zu wollen. Diesmal wies er auf die bedauerliche Lage hin, in welche Maler und Bildhauer geathen seien. Der Vortrag, der sich allenthalben zeigte, sei ihnen nur wenig zu Nutzen gekommen. Man mache Ausnahmen für das Kunstgewerbe, nicht aber für die Kunst. Und diese leide unter diesem Zustand unjährl, als ihr auch die Gelegenheit, ihre Erzeugnisse ins Ausland zu senden, verdrängt ist. Die Erwiderung des Ministers brachte nur eine weitere Ausführung dieses wenig erquicklichen Bildes. Er führte an, wie die deutsche Maler- und Bildhauerkolonne sich in Rom nicht mehr länger halten könne, und die Witterung, daß er nur mit der äußersten Anstrengung einen tüchtigen Künstler, einen Maler, vor dem Untergang habe retten können, rief im Hause Bewegung hervor. Nichts wirkt unjährl, der Appell des Ministers an das noch Rom reisende deutsche Publikum, beim Kauf von Kunstwerken der Maler- und Bildhauerkunst vor: Allem die deutschen Künstler zu berücksichtigen. Diese Erörterung galt der materiellen Lage der Künstler; der Kunst selbst widmete Abg. v. Meyer einige kritische Betrachtungen, wiederum von dem eigenen Standpunkte, den dieser in allen Fragen einnehmend liebt. Er hat die Ausstellung gemalter Statuen in der Nationalgalerie besucht, und ihm hat sie die Ansicht bestätigt, daß die Allen niemals ihre Statuen bemalt haben können. Man sollte das darum auch heute nicht thun, und wenn man unter allen Umständen einen Versuch machen wolle, so möge man die Bacchantin von Skulptur benamen und dann in eine Ecke stellen. Das Haus nahm diese Mißthat mit großer Heiterkeit auf. Die Bacchantin ist das Schmerzenskind des Abg. v. Meyer, aber das er jahraus, jahrein Klage führt. Das Haus folgte dem launigen Redner gern und mit heiterem Interesse und empfindet es immer schmerzlicher, wenn die unerbittliche Wunde des Präsidenten auch hier „zur Sache“ ruft.

In Offizierskreisen hat die von dem Regierungsstatthalter ausgesprochene Erklärung, gelegentlich der Beratung des Militärpensions-Gesetzes, daß das Gesetz keine rückwirkende Kraft haben könne, große Mißbilligung hervorgerufen. In der „R. A.“ wird in diesem bezüglichen Artikel nochmals der Versuch gemacht, die Regierung umzustimmen. Man weist auf den Umstand in der Lage der durch zwei Kriege geschwächten Offizierspensionäre und der Pensionirten hin und führt dann aus: Die Letzteren haben stets eine auskömmliche Pension zu erwarten, weil sie bis an den Abend ihres Lebens in ihrem oft recht bequemen Amte verbleiben und dann sich in den meisten Fällen mit dem Gehalt der größtmöglichen Pension zur Ruhe setzen können, während von den Offizieren sehr viele zum großen Theil mit ehrenvollen Wunden bedeckt oder sonst in ihrer Gesundheit geschädigt, frühzeitig genöthigt werden, schmerzvolle ihren Beruf zu verlassen. In den vorausgegangenen Kriegen wurdet die ungenügende Lage, in der sich viele alte Pensionäre befinden, und daher ist es nicht mehr als recht und billig, daß hier eine Ausnahme gemacht und dem Gehalt eine rückwirkende Kraft verliehen wird. Das neue Pensionsgesetz wird vorausgesetzt eine jüngeren Generation zum Vortheil gereichen, wo sie schon nach 15-jährigen Frieren die Hälfte des deutschen Offizierskorps aus solchen Mitgliedern besteht, die keinen Feind mehr gesehen haben; und unsere alten Offiziere, die mit ihrem Blute die Größe und Einheit Deutschlands erkämpft haben, sollten hierbei leer ausgehen? Ja, wenn es sich bestätigen sollte, daß die mit Pension zur Disposition gestellten Offiziere mit ihrer letzten Pension auch noch zu den Gemeindeabgaben herangezogen werden, dann

würden dieser Klasse von Pensionären statt Vortheile sogar schwere Nachteile zugeführt. Man darf Niemand ein bisher bestandenenes Recht nehmen, ohne ihm dafür Entschädigung zu leisten. Nur durch Bewilligung der rückwirkenden Kraft konnte die Verlust ausgeglichen werden.“ Wir halten diese Ausführungen für in hohem Grade beachtenswerth.

Vermischte Nachrichten.

Berlin, den 14. März.

„Daß Herr Bismarck auch ein Ministerkandidat des ehemaligen Herzogthums Anhalt-Bernburg gewesen“, so berichtet die „R. A.“, dürfte vielleicht nur Wenigen bekannt sein. Es war zu Anfang der 1850er Jahre, als die damalige Regierung dieses Landes genöthigt war, sich nach einem neuen Minister umzusehen. Sie wandte sich an die preussische Regierung mit der Bitte, ihr aus dem preussischen Beamtenkreise einen oder einige qualifizierte Persönlichkeiten vorzuschlagen; dies geschah, und es wurde ihr außer einem königlichen Oberförster F. auch der damalige Deichhauptmann Otto v. Bismarck zu Schönhausen in Voranschlag gebracht. — Beide Herren hatten auch die Einladung zur Vorstellung an einem bestimmten Tage angenommen. Auf der Reise passirte jedoch dem Deichhauptmann v. B. zwischen Halberstadt und Quedlinburg das Unglück, daß eine Wagenaxle brach, durch deren Reparatur er genöthigt wurde, bis zum anderen Tage in dem Orte M. zu verweilen. Dieser Umstand kam seinem Rivalen zu Gute; denn als Herr v. B. in Verburg eintraf, war Jene bereits der Ministerposten zugeeignet.“

„Kleine Ursachen, große Wirkungen!“ Ohne diesen Ausruf würde wohl höchstens Herr von Bismarck als pensionirter Anhalt-Bernburgischer Staatsminister sich in Schönhausen längt zur Ruhe gesetzt haben, — und wie ganz anders würde der Gang der Weltgeschichte in diesem Falle gewesen sein.

Die neuliche Anwesenheit Dr. Heinrich Schliemanns in Berlin hat wieder in erhöhtem Maße die Aufmerksamkeit auf den verdienten Gelehrten gelenkt. Es sei deshalb hier erwähnt, daß unserm Ehrenbürger in vergangenen Jahre auf Antrag des „Royal Institute of British Architects“ in Anerkennung seiner Verdienste um die Erforschung der homerischen und vorromerischen Baukunst von der Königin von England die englische goldene Medaille verliehen worden ist. Dr. Schliemann, der bereits vor acht Jahren zum auswärtigen Ehrenmitglied des Instituts erwählt worden war, nahm die Auszeichnung in der Juni-Schlußsitzung des Vereinsjahres 1884/85 persönlich in Empfang. Bei der Ueberreichung gedachte der Vorsitzende, Swan Christian, der Verdienste Schliemanns mit warmen Worten, welche darin gipfelten, der Verein schätze sich glücklich, ihn in gleicher Weise wie einst den Entdecker assyrischer Kunst, August Henry Layard, ehren zu können.

Die Verhaftung zweier Militärpersonen auch in Berlin merkt der „Anz. f. d. S.“, welche unter den gegenwärtigen Umständen Ansehen erregt. — In Spandau erfolgte die Festnahme eines Oberfeuerwehlers durch Berliner Kriminalbeamte.

Frucht vor Strafe hat einen Hausbesitzer in Berlin zum Selbstmord getrieben. Er war, wie mehrere Blätter melden, wegen Körperverletzung zu einer dreimonatlichen Gefängnisstrafe verurtheilt und die Zeit des Strafaustritts nahte heran. Am Dienstag früh verankerte er seine Ehefrau, sich nach dem Markt zu begeben, und während sie vom Hause abwandte, trat er Steinböcken in eine im Vorderhaus stehende Wohnung. Als die Frau zurückkehrte und ihren Ehegatten nicht traf, wurde nach ihm gesucht und seine Leiche in einem Zimmer dieser Wohnung, welches vom Kohlenstall gefüllt war, an der Erde liegend gefunden. Ein herbeigerufener Arzt konnte nur noch den bereits eingetretenen Tod feststellen.

Die deutsche Bark „Augusta“, welche am 30. Januar von Cardiff in Hongkong angekommen ist, entging in der Nachbarschaft der Tuamoufen mit genauer Noth der Gefahr, in die Gewalt von Säufling-Piraten zu fallen. Am 16. Januar sah man neun Barken, mit 150 bewaffneten Wilden bemannt, sich dem Schiffe nähern. Der Capitän, welcher vor seiner Abfahrt aus Europa vor diesen Inselanern gewarnt worden war, bewaffnete seine Mannschaft, und als die Wilden näher kamen, wurde nach vorheriger Warnung Feuer auf sie gegeben. Sie wurden schließlich vertrieben, nachdem mehrere derselben getödtet oder verwundet worden waren.

Der Greisdier Aderklab hatte bei Teller in Paris ein Boot bestellt. Darauf antwortete Herr Teller, wie der „Woff. Post.“ mittelt, folgendes:

Paris, 21. Juni 1885. Gemäß der Gewohnheit Ihres Landes suchen Sie sich auf jede Weise Zeichnungen von französischen Arbeiten zu verschaffen, um sie zu imitiren, nachzuahmen, mit Franzosen copiren zu lassen, durch unbilliges Arbeiten bin ich zu einem europäischen Jule gelangt und ich fürchte auf den Weltausstellungen Niemanden; überdies sehe ich nur einen Weg, um zu verhängen; ich habe bei der Versteigerung gehandelt, hoffe bei der Einnahme Vermiss mitzubringen, dann die gemachten Zeichnungen persönlich zu überbringen. Empfangen Sie meine Grüße. Teller.

Ob diese Revanchegelden denn gar kein Gefäß dafür haben, wie lächerlich sie sich mit solcher Renommance machen? — Von einer reichen Bettlerin berichtet man der „Woff. Post.“ aus Paris, welche wiederum einen traurigen

Gallisches Inzeratenblatt.

16 März 1886. Insertionspreis für die füngespaltene Petitzeile oder deren Raum für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg 15 Pf., sonst 18 Pf. No. 63.

Chocoladen und Cacao's
empfeht zu Höchstpreisen in stets frischer Waare garantiert rein:
Gewürz- und Vanille-Chocoladen
von # 1,00 bis # 3,00 per 1/2 Kilo.
Garantirt reinen Cacao, löse # 2,00 per 1/2 Kilo.
Holländischen Cacao, löse # 2,75, in Bücheln # 3,00 per 1/2 Kilo.
G. Gröhe's
Chinesische Theehandlung,
107. Leipzigerstrasse 107.

Kein Husten mehr!
Die aufsehendste Heilkraft der Zeit gegen Husten, Hals-, Brust- und Lungenleiden findet ein glänzendes Zeugnis in dem Gebrauche der **Karl Koch'schen Zwiebelbonbon**, welche vielen Tausenden schon Jähle gebracht haben. Diefelben sind stets vorräthig in Paqueten von 30 # 50 # und 1 # bei **Karl Koch, Herrentrage 1.**
Joh. Hehr, Kaufmann, am Markt, H. Waltschott, O. Oswald, Geißhähne, Adler-Apotheke, Pöschel, und in der Löwen-Apotheke in Halle. Apotheke Löbzin. [6452]

Homeriana-Thee.
Aerztlich empfohlenes, ausgezeichnetes Mittel gegen **Krankheiten der Lunge und des Halses, (Schwindsucht, Asthma, Keichkopfleidn).**
Ueberraschende Erfolge! Die Brochüre hierüber wird kostenfrei versandt. Ein Packet Mk. 1,20. Allein echt zu beziehen von **A. Wolffsky, Berlin N., Weissenburger-Strasse 79.**

Vorzüglischen Grudecoaks
liefern wir bis auf Weiteres zum Preise von 60 Pfg. pro Centner ab hiesigen Kohlenplatz und 55 franco Haus.
Consolidirte Halle'sche Pfännerschaft.

Wohnungsveränderung.
Heute verlege ich meine Wohnung von **Wilhelmstrasse 20** nach **Forsterstrasse 15 I. Etage.**
Halle a. S., den 15. März 1886.
S. Löwendahl.

Dienstag, den 16. d. Mts., Abends 8 Uhr
findet im Saale des Volksschulgebäudes ein **unentgeltlicher Vortrag** des Herrn **Dr. Carl Peters** aus Berlin statt, welcher über die Entwurfspläne der Gesellschaft für **deutsche Colonisation** und der **deutsch-ostafrikan. Gesellschaft** und deren praktisches Vorgehen sprechen wird.
Alle Freunde deutscher Colonisationsbestrebungen, Herren und Damen, werden wir zu bemerken hiermit ersuchen ein.
Graf Markus Pfeil.
Oberregierungsath a. D. Sack.
Professor Maercker. Genée.

Vaterländischer Frauen-Verein.
Die Mitglieder des Vaterländischen Frauen-Vereins, Zweigverein Halle, werden zur **Abendnahme** an der Jahresversammlung auf **Donnerstag d. 18. März Nachmittags 4 Uhr** Sonntag 2 bei Frau Geheimrath von Voss ergebenst eingeladen.
Tagesordnung: Rechnungslegung für 1885 und Vereinsangelegenheiten. Der Vorstand.

Kaufmännische Lehranstalt
von **H. Gollasch, Halle a. S., Anhalterstrasse 1a.**
Ausbildung: Rechnen, Schönschreiben, Französisch u. s. w.
Fortbildungscurse für die Schulen bestehende junge Leute.
Grße Bestalt.

- Gedenktage aus der Welt- und Völkergeschichte.**
15. März.
938 Heinrich I., deutscher König, schlägt die Ungarn bei **Verdun**.
1077 Heinrich IV., deutscher Kaiser, wird auf dem Hügelberge zu **Rochheim** des Thrones entsetzt und Herzog Rudolf zum König gewählt.
1493 Christoph Columbus kehrt von seiner ersten Entdeckungsjahre zurück.
1811 Die Reformierten erheben mit den Lutheranern gleiche bürgerliche Rechte.
1842 Österreich gefolgt.
1864 Einnahme der Insel **Formosa** durch die Preußen.
1871 Der deutsche Kaiser dankt beim Verlassen Frankreichs in einem **Aufschreiben** den deutschen Truppen für ihre Tapferkeit.

Hofjäger.
B. Ahlers, Aftenstraße und Circus aus Hamburg.
Das Vollkommenste dieser Art im ersten Staat hier.
Heute und folgende Tage
Grosse Gala-Vorstellung.
Anfang 5 Uhr.
Preise der Plätze wie bekannt.
Schaubühnenbau
B. Ahlers, Director.

Prinz Carl.
Montag, den 15. und Dienstag, den 16. März:
Nur 2 große Künstler-Vorstellungen
von der weltberühmten **Künstler-Gesellschaft (Gymnastiker)**
Kolter-Hegelmann.
Künstler-Excellenzen I. Ranges. Auftreten der Gebr. Morra. Die Wunder der Welt an den 3 stehenden Becks, welche überall die größte Sensation und Be-merkung erregten, bekannt durch alle Hauptstädten Europas, zufolge ihrer ungläublichen Production, einzig in ihrer Art. Außerdem wurde denselben die große Ehre zu Theil, auf Becht Sr. Majestät des Kaisers von Russland eine Vorstellung zu geben.
Aufführung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Billetts im Vorverkauf bei den Herren **Steinbrecher & Jasper** und **Carl Frede** à 40 #.
Ausführliche Programme an der Kasse. Alles Nähere durch die Placate.
7099] **H. Kunze.**

„Hôtel Heller“, gr. Steinstrasse 24
hält seine Gastlokaltäten für Festlichkeiten, Hochzeiten, Dinets und Soupers hieburch bestens empfohlen.
Richard Heller.

Deutsche Reichsfechtsschule.
Verband Halle a. S.
Mittwoch, den 17. März
Zweites grosses Wintervergnügen
in **Freyberg's Garten**, bestehend in **Concert, Theater u. Ball.**
Karten sind im Vorverkauf zu haben durch sämtliche Fechtmeister und durch die Fechtmeister Herren **Steinbrecher & Jasper, Weitz, Steinbrecher & Jasper, Geißhähne, Julius Rado, alter Markt, Frede, Otto Gerstner, H. Glab, Stenator, Emil Sack, Markt, Hoffmannstrasse 6. 54 Hg, Schulberg 3.**
Preis der Karten 30 #, an der Kasse 40 #. Der Reinertrag wird, wie bekannt, den **deutschen Reichsanstaltshäusern** überwiesen. [7088]
Um zahlreichem Besuch bittet **Der Verbandsfechtmeister.**

Conservativer Verein für Halle und den Saalkreis.
Dienstag den 16 März er. Abends 8 Uhr
im **Rosenthal (Weidenplan)**
Vortrag des Herrn Inspector **Palmié** über **Die politische Lage.**
Sämtliche Mitglieder des Vereins u. b. alle Freunde der conservativen Sache werden hieburch aufs eruehrt eingeladen.
Ausgabe der **Einladungskarten zur Kaisers-Geburtsstags-Feier.** [7124]
Der Vorstand.

Heinrich Kalekman, Hamburg.
Ich bringe hieburch zur Kenntniz der verehrlichen Kaufmannschaft, daß mir noch genügender Raum zur Verfügung steht und ich deshalb in der Lage bin, schon jetzt zu **Frühjahrsfrachten** zu verladen.
Extrakosten bei Eisabnahme berechne ich nicht.
Nach Eröffnung der Schifffahrt wird promptestes Abschleppen der Fahrzeuge zugesichert.
Gefälligen Ueberweisungen sehe ich daher gerne entgegen.

Ich beschichtige in meinem neu zu erbauenden Hause **Kaufhofstrasse 4** hieburch ein **Bäderet** zu errichten. Zu besichen den 1. October d. J. Darauf reflectirende zahlungsfähige Bäderer können jetzt schon mit mir in Unterhandlung treten, und sind Zeichnung und Bedingungen bei **A. Schramm.**

Das alte Aeneide. Nachdruck verboten.
(Fortsetzung.)
Er wüßte sich dieses alten Liedes, das an der Grenze des **Golfenlandes** steht, in allen Schwärmen Tagen zu erinnern; er bemerkte es, um gleichsam seinen gefassten Entschluß zu befestigen.
Er war ein „traffer Jude“ des albanischen Corps im schönen **Speiberg** gewesen, als er im Kreise der Kommandanten dieses Corps zum ersten Male gefangen, als die jugendlichen Herzen voll der hellsten Ideale, voll der höchsten Hoffnungen begeistert zusammenkamen. O, die herrliche Zeit des akademischen Bürgerbiums!
Der lebensbrühende Jüngling, mit sehr reichen Mitteln einer bezaubernden Mutter besizend, selbst sehr glücklich benannt, in allen Gebestübungen ein Meister, endlich auch durch ein gemüthliches Aeußere hervorragt, galt überall als ein Schöpfung des Göttes, und er, sich dahin demüthig, strebte dahin, allen Menschen ein nachsichtiger Freund zu sein.
Aber dieses nahm er es mit den Studien nicht allzu genau, gab sich vielmehr den ausgleichendsten Indulgenzen hin.
ganz bin. Es lag bei diesem Leben ein Gemüth nach dem anderen vorüber; er ging nach Bonn und Jena, nach Breslau

Kulturgeschichte
Des **Deutschen Volkes**
von **Dr. Otto Lenne** am Rbyn, Staatsarchivar in St. Gallen.
Mit vielen Abbildungen im Text, Karten und Tafelendrucken.
Halle, in 200 Seiten in 5 Abtheilungen à 4 Mark und vollständig in 20 Mark.
Verlagung 1 in sechs Lieferungen und in jeder Buchhandlung zur Ansicht zu besichen.
G. Grote'scher Verlag.

Engl. Biscuit
täglich frisch, eigenes Fabrikat, bei **Fr. David Söhne,**
Geführt 1. Markt 19.

Selbsteingemachte grüne Schnittbohnen,
gut weisföcherd à 48. 20 #,
Schönen Sauerkohl,
alle Sorten gut kochender **Hülsenfrüchte, Pfeffergurken, Sengurken**
empfecht billigt
G. Friedrich, Bärgrasse 10.

Interims-Stadt-Theater.
Montag, den 15. März 1886.
Zum letzten Male:
(Meine Briefe.)
Gasparone,
der Bühnenhauptmann von Syrakus.
G. u. H. Oberer von **Walden.**
Schriftl. 1. #. Batterie 50 #.
Dienstag, den 16. März 1886.
Nebenst. für Herrn **Sachs.**
Nur ein Stück.
Die Journalisten.
Auftritt in 4 Akten von **G. Arctuan.**

„Prinz Carl“
Morgen, Mittwoch, Abends 8 Uhr
Gr. Extra-Concert
der Kapelle des **Kgl. Regts. zu Regt. Nr. 36** unter Mitwirkung des durch je in vielen andern theilnehmenden Compositionen bekannten **Concertmeisters Sr. u. H. Ellenberg** aus **Stettin.**
Entrée à Berlin 50 #.
O. Wiegert, Kapellmeister.

Hôtel zum Kronprinz.
Zurückgebliebene Gesessene sind abgehoben.
G. Friedrich.

Stottern
beigt auf Grund neuer Erfolge und wissenschaftl. Forschung hieburch u. schnell laut abh. Jeannette [7205]
Soph. & Fr. Kretzer,
Holländ. 1. #.
Unter. indiduell. Honor. u. Spaltung.

